TANZWERKSTATT EUROPA

WORKSHOPS & PERFORMANCES
1. - 11. AUGUST 2023
MÜNCHEN

Die TANZWERKSTATT EUROPA in München:
11 Tage lang den Körper und das Leben
in seiner ganzen Vielfalt feiern

Seit 1991 wird die TANZWERKSTATT EUROPA (TWE) jeden Sommer zu einem Mikrokosmos für eine offene Gesellschaft. 11 Tage lang kommen hier generationenübergreifend Menschen aus der ganzen Welt zusammen, um zeitgenössischen Tanz in neuesten künstlerischen Produktionen zu präsentieren und zu erleben, seine vielfältigen Facetten als Profi in Workshops zu trainieren oder als Tanzbegeisterte*r einfach Neues auszuprobieren.

Zwischen 1. – 11. August präsentiert JOINT ADVENTURES – Walter Heun mit Unterstützung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München im Rahmen der TWE 15 Vorstellungen an unterschiedlichen Spielorten. Zu Gast sind u.a. Produktionen von Alexander Vantournhout; Cola Ho Lok Yee & Daria Koval; Taoufiq Izeddiou; Jefta van Dinther; Markéta Stránská & Charlie Morrissey; Omar Rajeh; Theater Bremen, Unusual Symptoms, Adrienn Hód und Ceren Oran. Im Rahmen der Open Stage „Who's next?" sind die Positionen sechs ausgewählter Newcomer*innen zu sehen.

Die Freude an der Bewegung verbindet über die Länder- und kulturellen Grenzen hinweg. Allein im vergangenen Jahr haben am Workshop-Programm der TWE über 350 Tänzer*innen aus ganz Deutschland und 28 weiteren Ländern teilgenommen. Auch in diesem Jahr können die Teilnehmer*innen wieder Einblicke in aktuelle künstlerische Arbeitsweisen und Techniken erhalten, eigenes choreografisches Material entwickeln und den Körper in Bodywork-Klassen wie Yoga, Pilates und Boxing trainieren. Ob neugierige*r Anfänger*in, langjährige*r Hobbytänzer*in oder Profi – jede*r kommt bei der TWE auf seine/ihre Kosten.

Das Dance Academy Camp SOLID GROUND – CHALLENGING SPACE – in Kooperation mit führenden Ausbildungsstätten aus ganz Europa – trainiert, bildet weiter und schafft in der ersten Hälfte der TWE einzigartige, für die berufliche Praxis unerlässliche Kontakte zur (inter-) nationalen Tanzszene für Tanz- und Choreografie-Student*innen vor ihrem Abschlussjahr.

Die TANZWERKSTATT EUROPA steht für ein gesellschaftliches Miteinander, für Austausch und Begegnung. Sie feiert den Körper in seiner ganzen Vielfalt – und das Leben!

Performances

Ein Wiedersehen gibt es mit **Alexander Vantournhout**, einem der Publikumslieblinge der letzten TWE. **„Foreshadow“** heißt seine neueste Kreation, die er anlässlich der großen Eröffnung der TWE am 1. und am 2. August zum ersten Mal in Deutschland zeigt. Auf der Suche nach dem kinetischen Potenzial des Körpers stellen er und die Tänzer*innen seiner Company not standing sich einem vertikalen Hindernis und unsere Vorstellungen von Schwerkraft, Raum und Bewegung virtuos auf den Kopf.

Mit seinem rigoros körperlichen Ansatz und den animalischen Bewegungsqualitäten seiner Tänzer*innen faszinierte **Jefta van Dinther** schon mehrfach das Münchner Publikum. Am 5. und 6. August präsentiert der schwedische Choreograf, der regelmäßig mit renommierten Ensembles wie dem Cullberg Ballett zusammenarbeitet, die Durational Performance **„Unearth“**. Körper und Stimme kommen in einer kraftvollen Choreografie zusammen.

In **„Border_Line“** setzt sich **Taoufiq Izeddiou** aus Marrakesch mit Checkpoints auseinander, die als Grenzpunkte nicht nur den öffentlichen, sondern auch den individuellen Raum bestimmen. Wie schreiben sich Grenzen in den Körper ein? Wohin wandert die Fantasie, wenn man sich mit der Welt verbindet und von einem anderen Ort träumt?
Starke sozio-politische Bezüge stellt auch **Omar Rajeh** her. In seinem Solo **„Dance is not for us“**, das im Rahmen der TWE erstmals in Deutschland gezeigt wird, eröffnet er dem Publikum ein künstlerisch-autobiografisches Universum. Tanz als Quelle der Hoffnung und Inspiration steht hier im Gegensatz zu Strukturen der Macht.

„Jedes Mal, wenn ich jetzt über den Krieg in meinem Land tanze, hoffe ich, diesen Schmerz ... einfach weg zu tanzen.“ Die ukrainische Tänzerin **Daria Koval** dokumentiert in **„Resistance Movement“** ihre Kriegserfahrungen in Stimme und Bewegung. Das Solo, das in enger Zusammenarbeit mit dem polnischen Choreografen Maciej Kuźmiński entstand, ist am 3. und 4. August im HochX Theater und Live Art in einem Doppelabend zu sehen. Den zweiten Teil des Abends bildet das Solo **„Emma’s Jaw“**, in dem die aus Hong Kong stammende Künstlerin **Cola Ho Lok Yee** nach körperlichen Strategien für vergangene Traumata sucht. „Emma’s Jaw“ gewann beim diesjährigen HIER=JETZT-Festival den Publikumspreis und wurde mit Unterstützung der Norbert Janssen Stiftung für die TWE weiterentwickelt.

Noch mehr junge choreografische Positionen sind bei der **Open Stage** am 7. August im Schwere Reiter zu sehen. In dem etablierten Format präsentieren Emma Stacey, Juliana Garaycochea, Luca Seixas, Cochon de Cauchemar, Stéphanie Evrand und Flóra Boros ihre Arbeiten.

Das Duett **„SCÁLING“** resultiert aus der gemeinsamen künstlerischen Recherche des seit über 30 Jahren auf dem Gebiet der Contact Improvisation arbeitenden **Charlie Morrissey** und der tschechischen Choreografin und Performerin **Markéta Stránská**, die seit kurzem zur Candoco Dance Company gehört. Ihre Choreografie erinnert ans Klettern: Man erkundet die Landschaft und Struktur des jeweils anderen und lässt sich auf sie ein.

Für eine Gruppe aus Tänzer*innen mit und ohne Behinderung choreografierte die ungarische Künstlerin **Adrienn Hód „Harmonia“**. In Zusammenarbeit mit der Bremer Kompanie **Unusual Symptoms** verschiebt sie lustvoll und mit einer gehörigen Portion Ironie unseren Blick auf Körper und die um ihn herum gebauten Strukturen. „Ein neues, auch im internationalen Vergleich herausragendes Kapitel in der Reihe von Arbeiten mit mixed-abled Ensembles“ (Csaba Králl, Tanzkritiker), das dieses Jahr mit dem renommierten Rudolf Lábán-Preis ausgezeichnet wurde.

In der zweiten Woche ist neben „Harmonia“ außerdem das Duett **„Relationshifts”** von **Ceren Oran** zu sehen. Hier lässt die mit dem Münchner Förderpreis Tanz ausgezeichnete Choreografin auf 4x4 Metern die verschiedenen Phasen und Dynamiken einer Partnerschaft verhandeln – ein intensives Gefühls-Tableau, das in mehreren Loops gezeigt wird.

Den Abschluss der TWE am 11.8. bildet die große **Final Lecture**, in der die Teilnehmer*innen der TWE-Workshops ihre Arbeitsergebnisse präsentieren. Das Showing mündet in eine große Party, bei der alle Künstler*innen, Dozent*innen, Teilnehmer*innen und Gäste eingeladen sind, den zeitgenössischen Tanz ausgelassen zu feiern.

Talks & Physical Introductions

Auch 2023 wird die TWE von einem diskursiven Programm begleitet. Eine **Gesprächsreihe** unter dem Titel **„Let’s talk about the system“** thematisiert die vielfältigen Herausforderungen der künstlerischen Produktion. Diese ist bestimmt von einem Alltag zwischen künstlerischer Recherche, Austausch, Training und Probenarbeit auf der einen, sowie Existenzsicherung, Projektfinanzierung, Networking, Vermarktung und Karriereplanung auf der anderen Seite. Internationale und lokale Tanzschaffende diskutieren gemeinsam aktuelle Fragestellungen zur choreografisch-künstlerischen Praxis und rücken diese in den Kontext aktueller Entwicklungen im Tanz- und Kulturbetrieb sowie Strategien der Teilhabe und Inklusion in der künstlerischen Praxis.

Zu den Gästen gehören Nora Amin (Choreografin, Performerin, Autorin & Wissenschaftlerin, Cairo/Berlin), Walter Heun (Künstlerischer Leiter TANZWERKSTATT EUROPA, München), Magnus Nordberg (Produzent, Agent, Inhaber & Gründer Nordberg Movement, Stockholm), Anikó Rácz (Künstlerische Leiterin SÍN Arts Centre, Budapest) und Matthias Quabbe (Dramaturg & Wissenschaftler, Hamburg). Die Gespräche finden auf Englisch statt.

Zu den Produktionen „Foreshadow“ und „Harmonia“ werden **Physical Introductions** angeboten. In diesem Einführungsformat von **Susanne Schneider** geht es nicht darum, konkrete Szenen einer Performance nachzuspielen, sondern über Improvisation und Achtsamkeitsübungen Bewegungsprinzipien oder die besondere Atmosphäre eines Stücks nachzuempfinden. Das Format richtet sich an alle, die neugierig sind, eine spezifische Bewegungsqualität oder choreografische Idee zu erleben und sich Tanz nicht nur über das Betrachten zu nähern.

Workshops

Bodywork

Los geht es jeden Morgen mit verschiedenen Bodywork-Klassen, die die Teilnehmer*innen fit, gestärkt und fokussiert in den Tag starten lassen. Zur Auswahl stehen ein somatisches Training, Vinyasa- und Hatha-Yoga, Tai-Chi Dao-Yin, die heilsame Feldenkrais-Praxis, Functional Warm up & Stretch und ein Boxtraining, das speziell auf die Bedürfnisse von Tänzer*innen abgestimmt ist. Hierzu lädt die TWE etablierte Münchner Dozent*innen wie **Chiang-Mei Wang, Veronica Fischer** und **Lara Maurermeier** sowie den Wiener Feldenkrais-Experten **Sascha Krausneker** ein und kooperiert erstmals mit dem **Kale & Cake Body-MindTherapy Studio** sowie mit dem **Mariposa Boxing Club**. Am Abend unterrichtet die Tänzerin und Choreografin **Monica Gomis** „MOMAX PILATES®“, ein ganzheitliches Training, das die Pilates-Lehre hin zu einer medizinisch fundierten Methode öffnet.

Contemporary Dance & Repertory Classes

In den Workshops „Just Dance“ der Münchner Tanzpreisträgerin **Ceren Oran** und „Can’t stop moving!“ von **Virginie Roy**, Professorin an der Musik- und Kunstuniversität und Lehrbeauftragte an der Sigmund-Freud-Universität, beide in Wien, tanzen sich die Teilnehmer*innen die Seele aus dem Leib und können dadurch neue kreative Energie tanken. Die „Golden Agers“ ab 50 Jahren unterrichtet **Susanne Schneider**.

Fortgeschrittene - und Profi-Tänzer*innen können bei der TWE in verschiedene Tanztechniken und künstlerische Repertoires eintauchen. Dazu gehören **Kenan Dinkelmanns** „Flow Acrobatics“ oder „Urban Techniques & Styles“, die der Künstler **Patrick Williams alias TwoFace** vermittelt. Sich auf die Komplexität der Interaktion mit einem anderen Körper einlassen und neue Möglichkeiten des Partnerings entwickeln kann man bei A**lexander Vantournhout und Emmi Väisänen** sowie **Guy Nader und Maria Campos (GN | MC)**. Beide Künstler*innenpaare greifen auf die spezifischen Arbeitsweisen und Repertoires ihrer Kompanien zurück. Um das in Beziehung Treten geht es auch im Workshop von **Charlie Morrissey und Markéta Stránská**, der Menschen mit jeder Art von Körperlichkeit und Bewegungsmöglichkeiten Willkommen heißt. Bei Charlie Morrissey können die TWE-Teilnehmer*innen außerdem den Contact Improvisation-Workshop “S U P E R N A T U R E – Of or relating to an order of existence beyond the visible observable universe” besuchen.

In konkrete Stücke führen die Repertoireklassen „Crystal Pite’s Tools & Vocabulary“ von **Sandra Marín Garcia** und „Sidi Larbi Cherkaoui Repertory: Fractus V“ von **Patrick Williams** ein. Die langjährige Forsythe-Tänzerin **Esther Balfe** vermittelt in ihrem „Ballet for all dancers“ einen lebendigen, vibrierenden und organischen Ansatz der Balletttechnik. Ihr zweiter Workshop „The Instrumentalist“ dreht sich darum, die individuelle künstlerische Handschrift weiterzuentwickeln und darauf aufbauend eigene Scores und Kompositionen zu erschaffen.

Bei „Voguing – No Guilt in Pleasure“ ermutigt **Gerard X Reyes** – Choreograf, Tänzer, Videokünstler, Lehrer, zertifizierter, somatischer Sexualpädagoge und Intimitätskoordinator – seine Teilnehmer*innen, sich für das Erleben von Lust

zu öffnen und die subjektiven körperlichen und geistigen Grenzen zu überwinden. Gerard X Reyes lernte Voguing von den Legenden Mother Amazon Leiomy (Maldonado), Grandfather Archie Burnett Ninja, Danielle Polanco, Overseer Twiggy Pucci Garçon und Father Javier Ninja in New York City. Sein Solo „The Principle of Pleasure“ zeigte JOINT ADVENTURES im vergangenen Herbst im Schwere Reiter.

Intensives & Choreographic Labs

Ein intensives Arbeiten mit Choreograf*innen erlauben die vierstündigen Choreographic Labs. **Omar Rajeh** teilt in „MAQAM“ sein breit angelegtes Verständnis von Choreografie und Tanz, das an die inneren Impulse des Körpers anknüpft und den kreativen Prozess jedes*r Einzelnen unterstützt. Sein Stück „Dance is not for us“ wird bei der TWE als Deutschlandpremiere zu sehen sein. Die choreografische Arbeit von **Jefta van Dinther** zeichnet sich vor allem durch den rigorosen körperlichen Ansatz der Performer*innen aus. In Anlehnung an sein Stück „Unearth“ leitet er gemeinsam mit der queeren Performance-Künstlerin **Leah Marojević** ein künstlerisches Lab, das sich mit dem Singen von Songs und dem, was wir dabei empfinden, widmet. „Unearth“ wird im Rahmen des Vorstellungsprogramms der TWE in der Freiheitshalle zu sehen sein. **Moritz Ostruschnjak und Dhélé Agbetou** begeben sich „Beyond Battles“, wenn sie erforschen, wie urbane Techniken in der zeitgenössischen choreografischen Komposition angewendet werden können. In seinem Intensiv-Workshop legt **Jurij Konjar**, der viele Jahre eng mit dem Begründer der Contact Improvisation Steve Paxton zusammenarbeitete, den Fokus auf Ensemblearbeit: Was passiert in einem geteilten Raum, während man gemeinsam an einer Choreografie arbeitet?

Exklusiv: Morning Trainings des Dance Academy Camps SOLID GROUND – CHALLENGING SPACE

Das Dance Academy Camp SOLID GROUND – CHALLENGING SPACE für Studierende führender europäischer Ausbildungsinstitute findet in diesem Jahr zum vierten Mal statt. 2023 sind die Morning Classes des sonst exklusiven Camps erstmals auch für eine begrenzte Zahl interessierter Profi-Tänzer*innen zugänglich. Es unterrichten **Sandra Marín Garcia**, **Charlie Morrissey** und **Virginie Roy**.

Übersicht Performances

1.+2.8. 20.30 Uhr, Muffathalle, Zellstr. 4
Alexander Vantournhout „Foreshadow“

3.8. 20.30 Uhr & 4.8. 18.30 Uhr,
HochX Theater und Live Art, Entenbachstraße 37
Cola Ho Lok Yee „Emma‘s Jaw“ &
Daria Koval “Рух Опору – Resistance Movement”

4.8. 20.30 Uhr, Muffathalle, Zellstr. 4
Anania Danses Cie, Taoufiq Izeddiou „Border_Line“

5.+6.8. August 17.30 – 21.30 Uhr,
Freiheitshalle, Rainer-Werner-Fassbinder-Platz 1
Jefta van Dinther “Unearth”

5.8. 20.30 Uhr, Schwere Reiter, Dachauer Str. 114
Markéta Stránská & Charlie Morrissey “SCÁLING”

6.8. 20.30 Uhr, Muffathalle, Zellstr. 4
Omar Rajeh „Dance is not for us“

8.+9.8. 20.30 Uhr, Muffathalle, Zellstr. 4
Theater Bremen, Unusual Symptoms, Adrienn Hód „Harmonia“

9.8. 20.30 Uhr Loop 1 & 21.30 Uhr Loop 2
10.8. 19.30 Uhr Loop 1, 20.30 Uhr Loop 2 & 21.30 Uhr Loop 3,
Schwere Reiter, Dachauer Str. 114
Ceren Oran „RELATIONSHIFTS“

OPEN STAGE & Final Lecture

7.8. 20.30 Uhr, Schwere Reiter, Dachauer Str. 114
Who’s next? – Open Stage

11.8. 20.30 Uhr, Muffathalle, Zellstr. 4
Final Lecture & Abschlussparty
Eintritt frei

Talks
„Let’s talk about the system“

1.8. 19.00 Uhr, Muffatcafé, Zellstr. 4
Anikó Rácz (Künstlerische Leiterin SÍN Arts Centre, Budapest)
“Sustainable practices in the arts”

2.8. 19.00 Uhr, Muffatcafé, Zellstr. 4
Walter Heun (Künstlerischer Leiter TANZWERKSTATT EUROPA, München)
“Networking & Politics”
3.8. 19.00 Uhr, HochX Theater und Live Art, Entenbachstraße 37

Nora Amin (Choreografin, Performerin, Autorin &
Wissenschaftlerin, Cairo/Berlin)
“To be the dance”

4.8. 19.00 Uhr, Muffatcafé, Zellstr. 4
Matthias Quabbe (Dramaturg & Wissenschaftler, Hamburg)
„Constellation, material, dynamics: dramaturgy in dance“

5.8. 19.00 Uhr, Schwere Reiter, Dachauer Str. 114
Magnus Nordberg (Produzent, Agent, Inhaber &
Gründer Nordberg Movement, Stockholm)
“Tools for navigating in the field of dance and performance“

Physical Introductions

2.8. 19.30 Uhr, Muffatstudio, Zellstr. 4
Alexander Vantournhout „Foreshadow“

9.8. 19.30 Uhr, Muffatstudio, Zellstr. 4
Theater Bremen, Unusual Symptoms, Adrienn Hód „Harmonia“

Übersicht Workshops

Bodywork

1. – 5.8., 9.30 – 11.00 Uhr, Studio A, Advanced
Morning Class Veronica Fischer „Somatic Training“

1. – 5.8., 11.30 – 13.30 Uhr, Studio A, All Levels
Veronica Fischer „Feldenkrais Intensive“

1. – 5.8., 9.30 – 11.00 Uhr, Studio B, All Levels
Morning Class Anja Marinkovic „Mindful Morning Yoga“ (Vinyasa)
In Kooperation mit Kale & Cake BodyMindTherapy Studio

1. – 11.8., 9.30 – 11.00 Uhr, Studio D, Professionals
Morning Class Esther Balfe „Hatha Yoga“

1. – 11.8., 9.30 – 11.00 Uhr, Studio E, All Levels
Morning Class Monja Cupic „Functional Athletic & Basic Boxing Training“
In Kooperation mit Mariposa Boxing Club

1. – 11.8., 9.30 – 11.00 Uhr,
1. – 5.8. Studio F & 7. – 11.8. Studio A, All Levels
Morning Class Chiang-Mei Wang „Tai-Chi Dao-Yin“

7. – 11.8., 9.30 – 11.00 Uhr, Studio F, All Levels
Morning Class Sascha Krausneker „Feldenkrais“

7. – 11.8., 11.30 – 13.30 Uhr, Studio F, Advanced
Sascha Krausneker „Feldenkrais for Dancers“

7. – 11.8., 9.30 – 11.00 Uhr, Studio B, All Levels
Morning Class Charlotte Bufler „Yin & Yang Flow“ (Vinyasa)
In Kooperation mit Kale & Cake BodyMindTherapy Studio

7. – 11.8., 9.30 – 11.00 Uhr, Studio C, All Levels
Morning Class Lara Maurermeier „Functional Warm up & Stretch“

7. – 11.8., 16.30 - 18.30 Uhr, Studio A, All Levels
Monica Gomis „MOMAX PILATES®“

Contemporary Dance & Repertory Classes

1. – 5.8., 9.30 – 11.00 Uhr, Studio G, Advanced
Alexander Vantournhout, Emmi Väisänen „Partnering by not standing“

1. – 5.8., 11.30 – 13.30 Uhr, Studio G, Professionals
Alexander Vantournhout, Emmi Väisänen „Partnering by not standing“

1. – 5.8., 14.00 – 16.00 Uhr, Studio A, Advanced / Professionals
Esther Balfe „The Instrumentalist“

1. – 11.8., 14.00 – 16.00 Uhr, Studio G, Professionals
Patrick Williams „Sidi Larbi Cherkaoui Repertory: Fractus V“

1. – 11.8., 16.30 – 18.30 Uhr, Studio G, Advanced
Patrick Williams „Urban Techniques & Styles“

1. – 5.8., 16.30 – 18.30 Uhr, Studio A, Advanced
Sandra Marín Garcia „Crystal Pite’s Tools & Vocabulary“

1. – 11.8., 16.30 – 18.30 Uhr, Studio B, All Levels
Susanne Schneider „Contemporary Dance for the Golden Agers“

7. – 11.8., 9.30 – 11.00 Uhr, Studio G, Professionals
GN | MC Guy Nader, Maria Campos „Partnering – Creation Tools“

7. – 11.8., 11.30 – 13.30 Uhr, Studio G, Advanced
GN | MC Guy Nader, Maria Campos „Partnering – Creation Tools“

7. – 11.8., 11.30 – 13.30 Uhr, Studio B, Advanced
Charlie Morrissey „SUPERNATURE – Of or relating to an order of existence beyond the visible observable universe”

7. – 11.8., 14.00 – 16.00 Uhr, Studio B, All Levels
Charlie Morrissey, Markéta Stránská „CLIMBING IN
(and the dance that makes itself)“

7. – 11.8., 11.30 – 13.30 Uhr, Studio D, Advanced / Professionals
Esther Balfe „Ballet for all dancers“

7. – 11.8., 11.30 – 13.30 Uhr, Studio E, Professionals
Kenan Dinkelmann „Flow Acrobatics“

7. – 11.8., 14.00 – 16.00 Uhr, Studio E, Advanced
Kenan Dinkelmann „Flow Acrobatics“

7. – 11.8., 14.00 – 16.00 Uhr, Studio F, Professionals
Gerard X Reyes „No Guilt in Pleasure“ (Voguing)

7. – 11.8., 16.30 – 18.30 Uhr, Studio F, All Levels
Gerard X Reyes „No Guilt in Pleasure“ (Voguing)

7. – 11.8., 16.30 – 18.30 Uhr, Studio C, Advanced
Virginie Roy “Can’t stop moving!”

7. – 11.8., 16.30 – 18.30 Uhr, Studio E, Beginners
Ceren Oran „Just Dance”

Intensives & Choreographic Labs

1. – 5.8., 11.30 – 16.00 Uhr, Studio B, Professionals
Omar Rajeh „MAQAM“

1. – 5.8., 11.30 - 16.00 Uhr, Studio F, Advanced
Jurij Konjar „All in one boat“

7. – 11.8., 11.30 – 16.00 Uhr, Studio C, Professionals
Jefta van Dinther, Leah Marojević „Unearth“

7. – 11.8., 11.30 – 16.00 Uhr, Studio A, Professionals
Moritz Ostruschnjak, Dhélé Agbetou „Beyond Battles“

Morning Trainings des Dance Academy Camps
SOLID GROUND – CHALLENGING SPACE

1. – 5.8., 11.30 – 13.00 Uhr, Studio C, Professionals
Virginie Roy „Contemporary Class“

1. – 5.8., 11.30 – 13.00 Uhr, Studio D, Professionals
Charlie Morrissey „Contact Improvisation“

1. – 5.8., 11.30 – 13.00 Uhr, Studio E, Professionals
Sandra Marín Garcia „Improvisation Class“

Alexander Vantournhout, not standing (BE)
“Foreshadow”

1. & 2. August 20.30 Uhr, Muffathalle, Zellstr. 4
Eröffnung

(c) Bart Grietens

Zu dieser Vorstellung bieten wir am 2. August um 19.30 Uhr eine Physical Introduction mit Susanne Schneider an.

„Wie durchbricht man die Mauern, die das Leben aufbaut? Zu einem Soundtrack aus experimenteller Rockmusik arbeiten sich acht akrobatische Tänzer*innen an einem riesigen vertikalen Hindernis ab und stoßen an ihre physischen Grenzen. Was, wenn die sechs Meter hohe Wand die Bühne teilt und der verbleibende Raum für die acht zu klein ist? Ist die Wand ein lästiges Hindernis oder schafft sie neue Möglichkeiten? Alexander Vantournhouts neueste Arbeit stellt unsere Vorstellungen von Schwerkraft, Raum und Bewegung – und damit auch die von unserem Potenzial als Menschen – virtuos auf den Kopf.

Produktion: not standing
Koproduktion: le CENTQUATRE, Paris; Kunstencentrum VIERNULVIER, Ghent; Julidans, Amsterdam; Biennale de la Danse, Lyon; Le Maillon, Strasbourg; Les Halles de Schaerbeek; MA scène nationale – Pays de Montbéliard; La Passerelle, scène nationale de Saint-Brieuc; Theater Freiburg; Le Carreau Scène nationale de Forbach et de l‘Est mosellan

Cola Ho Lok Yee
“Emma’s Jaw” (HKG)

3. August 20.30 Uhr & 4. August 18.30 Uhr,
HochX Theater und Live Art, Entenbachstraße 37

(c) Mehmet Vanli

„Wenn du mich aus dem Wasser fischst, werde ich dir meinen letzten Bissen geben.“

Cola Ho Lok Yee gewann mit ihrem Solo „Emma’s Jaw“ beim diesjährigen HIER=JETZT Festival im April den Publikumspreis. Mit Unterstützung der Norbert Janssen Stiftung hat die aus Hong Kong stammende Tänzerin dieses für die TANZWERKSTATT EUROPA weiterentwickelt. Beide Arbeiten sind ein Beitrag zum Thema Trauma und versuchen körperliche Strategien für vergangene Traumata bzw. mit dem neuen Solo für den Zustand davor zu finden. Wie kanalisiert man persönliche traumatische Erfahrungen und Emotionen in etwas Greifbares, Reales und Authentisches?

Produktion: Cola Ho Lok Yee
Förderer: Norbert Janssen Stiftung; Hier=Jetzt
Kooperation: Tanztendenz München

Diese Arbeit zeigen wir als Double Bill mit Daria Koval “Resistance Movement”.

Daria Koval (UKR)
“Рух Опору – Resistance Movement”

3. August 20.30 Uhr & 4. August 18.30 Uhr,
HochX Theater und Live Art, Entenbachstraße 37

(c) Aleksander Joachimiak

„Mein Name ist Daria Koval, ich bin 27 Jahre alt und komme aus der Stadt Dnipro im Osten der Ukraine. Als der Krieg begann, war ich in Kiew. [...] Ich dachte, ich würde nie wieder tanzen. Ich war überzeugt, dass Tanzen nicht mehr wichtig ist. [...] Jedes Mal, wenn ich jetzt über den Krieg in meinem Land tanze, hoffe ich, diesen Schmerz nicht mehr zu fühlen, ihn einfach weg zu tanzen.“

In ihrem Solo „Resistance Movement“, eine enge Zusammenarbeit mit dem polnischen Choreografen Maciej Kuźmiński, dokumentiert die ukrainische Tänzerin Daria Koval ihre Kriegserfahrungen in Stimme und Bewegung. Für die TANZWERKSTATT EUROPA hat sie zudem ein Solo über die Zeit davor entwickelt.

Produktion: Maciej Kuźmiński Company, MDK Rathaus Zduńska Wola
Support: Norbert Janssen Stiftung

Diese Arbeit zeigen wir als Double Bill mit Cola Ho Lok Yee “Emma’s Jaw”.

Anania Danses Cie, Taoufiq Izeddiou (MAR)
“Border_Line”

4. August 20.30 Uhr, Muffathalle, Zellstr. 4

(c) Sandra Lynn Belanger

Für „Border_Line“ arbeitete Taoufiq Izeddiou mit vier jungen Tänzer*innen aus Marrakesch zu Checkpoints als spannungsgeladene Übergänge oder Blockaden an Grenzen, aber auch eingeschrieben in Körper. Mauern werden überschritten, Orte eingenommen, Territorien geteilt – und immer wieder enden Grenzen letztlich im Verhältnis des Einzelnen zur Gruppe und zur Welt. „Border_Line“ hinterfragt die Grenzen zwischen dem intimen und öffentlichen Raum. Was bleibt einer Gesellschaft, in der Gemeinschaft Gesetz ist? Welche Barrieren errichten Körper? Welche Spuren hinterlassen sie? Wohin wandert die Phantasie, wenn man sich mit der Welt verbindet und von einem anderen Ort träumt?

Produktion: Association On Marche Marrakech
Koproduktion: The Arab Found for Arts and Culture (AFAC); CCN Viadanse Belfort; Tangente Danse & Théâtre le Mai Montréal; Festival Altérité pas à pas Montréal; Compagnie Humaine Nice
Partner: ESAVM; AFAC; Festival On Marche; CCN Belfort (VIADANSE)
Gastspiel: Goethe-Institut

Jefta van Dinther
“Unearth”

5. & 6. August 17.30 – 21.30 Uhr,
Freiheitshalle, Rainer-Werner-Fassbinder-Platz 1

(c) Jubal Battisti

In „Unearth“ bringt Jefta van Dinther zehn Tänzer*innen in einer kraftvollen und reduzierten Choreografie aus Körper und Stimme zusammen. Im Mittelpunkt steht der menschliche Drang nach Wiederbelebung und die Sehnsucht, etwas neu zu erleben. „Unearth“ erforscht die grenzenlose geistige und physische Schaffenskraft des Körpers als Material. Dabei legt die Arbeit soziale und spirituelle Konstruktionen von Verwandtschaft, Bestimmung und Sterblichkeit frei. Das Publikum ist aufgefordert, sich auf die Intensität der Wiederholung einzulassen und in der Süße der Selbstreflexion zu verweilen. Stimme und Tanz lösen Erinnerungsfragmente und machen Gefühle der Verbundenheit erfahrbar.

Produktion: Jefta van Dinther
Koproduktion: Norrlandsoperan Umeå
Förderer: TANZPAKT Stadt-Land-Bund, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Senatsverwaltung Berlin – Abteilung Kultur, Swedish Arts Council
Gastspiel: NATIONALES PERFORMANCE NETZ – Gastspielförderung Tanz, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und den Kultur- und Kunstministerien der Länder

Markéta Stránská (CZ), Charlie Morrissey (UK)
“SCÁLING”

5. August 20.30 Uhr, Schwere Reiter, Dachauer Str. 114

(c) Camilla Greenwell

Markéta Stránska und Charlie Morrissey lernten sich 2019 in einem Workshop kennen. Sie haben sich intensiv über Bewegung ausgetauscht und beiden war sofort klar, dass sie ihre Konversation fortsetzen und vertiefen müssen. Hieraus entstand „SCÁLING“. Die Performance erinnert ans Klettern: Man lässt sich auf die Landschaft und die Struktur des anderen ein. Indem man die Konzentration engagiert auf jede Verschiebung in der Aufmerksamkeit und Bewegung lenkt, findet man sich darin zurecht. „SCÁLING“ ist eine funktionale Erkundung von Strukturen in Bewegung – zwischen feiner Präzision und intuitiver Körperlichkeit schwankend.

Produktion: Candoco Dance Company; Sadlers Wells, London mit Unterstützung von Wainsgate Dances

Omar Rajeh (LBN/FR)
“Dance is not for us”

6. August 20.30 Uhr, Muffathalle, Zellstr. 4

(c) Elisabeth Pearl

Der aus Beirut stammende Choreograf und Tänzer Omar Rajeh sucht durch kraftvolle Bewegungen mit starken sozio-politischen Verbindungen nach einer außergewöhnlichen physischen Präsenz in seinen Arbeiten. In seinem neuen Solo entführt er uns in sein künstlerisch-autobiografisches Universum. Er reist zurück in eine Vergangenheit, von der heute nichts mehr übrig ist. Mit seinem tanzenden Körper schafft Rajeh seine eigenen, neue Regeln. Tanz wird Inspiration und Hoffnung zugleich im Gegensatz zu den Strukturen der Macht, die eine solche Dynamik zu einem Akt der Normalität und Angst herabsetzen.

Produktion: Maqamat – Omar Rajeh
Gastspiel: Institut français und das französische Ministerium für Kultur / DGCA

Theater Bremen, Unusual Symptoms, Adrienn Hód (HU/DE)
“Harmonia”

8. & 9. August 20.30 Uhr, Muffathalle, Zellstr. 4

(c) Jörg Landsberg

Zu dieser Vorstellung bieten wir am 9. August um 19.30 Uhr eine Physical Introduction mit Susanne Schneider an.

An diesem Abend wird der Körper und seine Bedeutung in Tanz und Gesellschaft neu erkundet! Zwischen körperlicher Vielfalt, lustvoller Ausgelassenheit und einer gehörigen Portion Selbstironie hinterfragt das Bremer Ensemble aus Tänzer*innen mit und ohne Behinderung die Hierarchien des klassischen, aber auch die vermeintlich fortschrittlichen Formen des zeitgenössischen Tanzes. Um die Aufmerksamkeit des Publikums buhlend werfen sie herkömmliche Vorstellungen vom Körper und der um ihn herum gebauten Strukturen über Bord und machen sich daran, unseren Blick spielerisch neu zu auszurichten.

Produktion: Theater Bremen
Koproduktion: Trafó House of Contemporary Arts, Budapest; OFF Foundation
Förderer: NATIONALES PERFORMANCE NETZ – Koproduktionsförderung Tanz, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien
Gastspiel: NATIONALES PERFORMANCE NETZ – Gastspielförderung Tanz, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und den Kultur- und Kunstministerien der Länder

Ceren Oran
„Relationshifts“

9. August 20.30 Uhr Loop 1 & 21.30 Uhr Loop 2
10. August 19.30 Uhr Loop 1, 20.30 Uhr Loop 2 & 21.30 Uhr Loop 3
Schwere Reiter, Dachauer Str. 114

(c) Christoph Gredler

4x4 Meter – eine Box
2 Performer*innen – ein Paar

„Relationshifts“ verhandelt auf engstem Raum die verschiedenen Phasen und Dynamiken einer Beziehung choreografisch. Vom romantisch-enthusiastischen Anfang, über das Gefühl tiefer Verwurzelung und Zusammengehörigkeit, hin zu Phasen der Sehnsucht nach Autonomie, dem Wunsch aus gewohnten Bahnen auszubrechen, Verpflichtungen hinter sich zu lassen. „Relationshifts“ nimmt die großen Begriffe, die Teil unseres alltäglichen gemeinsamen Lebens als Paar sind und dekliniert die emotionalen und physischen Aspekte einer Beziehung in unterschiedlichen Lebenssituationen durch. So entsteht das choreografische Tableau einer Beziehung, in dem jede*r eigene Alltagsmomente entdecken kann.

Im selben Raum, die gleiche choreografische Struktur, aber wechselnde Rollen und Parameter: Die beiden Tänzer*innen beginnen die Beziehung immer wieder von vorne. Aber sind sie wirklich gleich? Gehen sie die gleichen Wege? Tragen sie ihre persönliche Geschichte mit in den nächsten Loop? Wiederholen sie immer wieder dieselben Muster? Oder wollen sie etwas Neues erleben? Verändern sie sich, altern sie, verlieren sie die Kontrolle, werden sie müde, geben sie auf und fangen doch wieder von vorne an?

„Relationshifts“ findet als genau einstündiges Stück statt und wiederholt sich jeden Abend mehrmals in einer verketteten Struktur. Pro Abend werden mehrere Loops. Sie sind einzeln oder zusammen buchbar.

Produktion: Ceren Oran & Moving Borders
Förderer: Kulturreferat der Landeshauptstadt München; Bayerischer Landesverband für zeitgenössischen Tanz aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst
Kooperation: fabrik Potsdam – Dance in Residence Brandenburg (DiR); TanzWERKSTATT Cottbus; Einstein Kultur; Tanzbüro München
Wiederaufnahme: Freistaat Bayern; Verband Freie Darstellende Künste Bayern e.V.

Ceren Oran ist Mitglied der Tanztendenz München.

WHO'S NEXT? – OPEN STAGE

7. August 20.30 Uhr, Schwere Reiter, Dachauer Str. 114

Mit Flóra Boros, Cochon de Cauchemar, Stéphanie Evrard, Juliana Garaycochea, Luca Seixas, Emma Stacey

Einen Abend lang öffnen wir die Bühne des Schwere Reiter für ausgewählte Beiträge von vielversprechenden Newcomer*innen. Mit der Open Stage bekommen sie die Gelegenheit, ihre Stücke bzw. choreografisches Material dem Münchner Publikum und den Fachleuten vor Ort zu zeigen. Das Format bietet die einmalige Möglichkeit, sich auf Neues einzulassen, sich inspirieren zu lassen und neben bereits etablierten Künstler*innen neue künstlerische Persönlichkeiten und ihre Arbeiten zu entdecken. Who's next?

Final Lecture & Party

11. August 20.30 Uhr, Muffathalle, Zellstr. 4

Zum Abschluss überrascht jedes Jahr aufs Neue die Final Lecture! Die Kursteilnehmer*innen und die Dozent*innen präsentieren die Arbeitsergebnisse ausgewählter Workshops und Intensives. Zum Zuschauen ist jeder herzlich eingeladen. Im Anschluss kann bei der legendären Abschlussparty bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und weitergetanzt werden!

Jeweils 1 Zählkarte pro Person ist ab 20.00 H nur an der Abendkasse erhältlich.

Let's talk about the system

1. – 5. August 2023, jeweils 19.00 H

Diese diskursive Gesprächsreihe thematisiert in diesem Jahr die vielfältigen Herausforderungen der künstlerischen Produktion. Diese ist bestimmt von einem Alltag zwischen künstlerischer Recherche, Austausch, Training und Probenarbeit auf der einen, sowie Existenzsicherung, Projektfinanzierung, Networking, Vermarktung und Karriereplanung auf der anderen Seite. Internationale und lokale Tanzschaffende diskutieren gemeinsam aktuelle Fragestellungen zur choreografisch-künstlerischen Praxis und rücken diese in den Kontext aktueller Entwicklungen im Tanz- und Kulturbetrieb sowie Strategien der Teilhabe und Inklusion in der künstlerischen Praxis.

Die Gespräche finden auf Englisch statt. Der Eintritt ist frei.

1. August
19.00 Uhr Muffatcafé
Anikó Rácz (Künstlerische Leiterin SÍN Arts Centre, Budapest)
"Sustainable practices in the arts"

2. August
19.00 Uhr Muffatcafé
Walter Heun (Künstlerischer Leiter TANZWERKSTATT EUROPA, München)
“Networking & Politics”

3. August
19.00 Uhr HochX
Nora Amin (Choreografin, Performerin, Autorin & Wissenschaftlerin, Cairo/Berlin)
“To be dance”

4. August
19.00 Uhr Muffatcafé
Matthias Quabbe (Dramaturg & Wissenschaftler, Hamburg)
„Constellation, material, dynamics: dramaturgy in dance“

5. August
19.00 Uhr Schwere Reiter
Magnus Nordberg (Produzent, Agent, Inhaber & Gründer Nordberg Movement, Stockholm)
“Tools for navigating in the field of dance and performance“

Physical Introductions

Die Physical Introduction ist ein Einführungsformat, welches nicht über Worte, sondern über Bewegung funktioniert. Es geht nicht darum, konkrete Szenen einer Performance nachzuspielen, sondern über Improvisation und Achtsamkeitsübungen Bewegungsprinzipien oder die besondere Atmosphäre eines Stücks nachzuempfinden. Das Format richtet sich an alle, die neugierig sind, eine spezifische Bewegungsqualität oder choreografische Idee zu erleben und sich Tanz nicht nur über das Betrachten zu nähern. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Am Ende können Sie entspannt zur Vorstellung wechseln.

Der Eintritt ist frei.

2. August
19.30 Uhr Muffatstudio
Alexander Vantournhout „Foreshadow“

9. August
19.30 Uhr Muffatstudio
Theater Bremen, Unusual Symptoms, Adrienn Hód „Harmonia“

SOLID GROUND – CHALLENGING SPACE
A Dance Academy Camp

1. – 5. August 2023, Iwanson Contemporary Dance, Adi-Maislinger-Str. 12

SOLID GROUND trainiert, bildet aus und schafft wichtige Kontakte zur internationalen professionellen Tanzszene für Tanz- und Choreografie-Student*innen kurz vor ihrem Abschlussjahr. Das Programm dient als Orientierung im zukünftigen internationalen Arbeitsumfeld, noch bevor die Tanzausbildung der Studierenden abgeschlossen ist. In einer Atmosphäre des Austauschs und der Begegnung kann man sich nicht nur mit anderen Studierenden vernetzen, sondern auch Choreograf*innen aus der aktuellen künstlerischen Praxis in der Zusammenarbeit kennenlernen. SOLID GROUND geht diesen Sommer in die vierte Runde und findet während der ersten Hälfte der TANZWERKSTATT EUROPA statt.

Die Teilnehmer*innen treffen mit (inter-) nationalen Fachleuten aus den verschiedenen Arbeitsrealitäten im Bereich des zeitgenössischen Tanzes und der Performance zusammen. Sie lernen künstlerische Szenen, aktuelle Entwicklungen, (inter-) nationale Produktionszusammenhänge, Fördermöglichkeiten, aber auch Grundlagen der Produktionsplanung und Gastspielorganisation kennen. Internationale Choreograf*innen, Künstler*innen und Dozent*innen, die bereits auf eine mehrjährige Berufserfahrung zurückblicken können, arbeiten in verschiedenen choreografischen Laboren mit den Teilnehmer*innen künstlerisch zusammen.

Trainings

Sandra Marín Garcia
Charlie Morrissey
Virginie Roy

Choreografische Labs

Ingrid Berger Myhre
Quim Bigas
Sheena McGrandles

Lectures

Nora Amin
Walter Heun
Magnus Nordberg
Matthias Quabbe
Anikó Rácz

In Zusammenarbeit und Dialog mit den Ausbildungsinstituten:

CNDC – Centre National de dance Contemporaine, Angers; Conservatori Superior de Dansa del Institut del Teatre de Barcelona; DDSKS – Den Danske Scenekunstskole, Copenhagen; HfMT – Hochschule für Musik und Tanz, Köln; HZT – Hochschulübergreifendes Zentrum Tanz, Berlin; Iwanson International School of Contemporary Dance, München; MUK – Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien; P.A.R.T.S. – School for Contemporary Dance, Brussels; Trinity Laban Conservatoire of Music and Dance, London; UniZG – Arts, University of Zagreb

Förderer:

Kulturreferat der Landeshauptstadt München; Bayerischer Landesverband für zeitgenössischen Tanz aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

Vorverkauf

Für alle kostenpflichtigen Vorstellungen der TANZWERKTATT EUROPA erhalten Sie Tickets über München Ticket: +49 89 54 818181 und www.muenchenticket.de sowie an allen bekannten VVK-Stellen. Der Eintritt zu den Talks und die Teilnahme an den Physical Introductions ist frei.

Orte

Muffathalle & Muffatstudios (Studio F&G) – Zellstraße 4, 81667 München
Schwere Reiter Tanz – Dachauer Straße 114 a, 80636 München
Freiheitshalle – Rainer-Werner-Fassbinder-Platz 1, 80636 München
HochX Theater und Live Art – Entenbachstraße 37, 81541 München
Iwanson Contemporary Dance (Studio C, D & E) – Adi-Maislinger-Straße 12, 81373 München
Tanztendenz München (Studio A & B) – Lindwurmstraße 88, 80337 München

Informationen

www.jointadventures.net

Veranstalter

JOINT ADVENTURES – Walter Heun

Förderer

Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Bayerischer Landesverband für Zeitgenössischen Tanz (BLZT) aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst, NATIONALES PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Tanz, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder, Goethe-Institut, Norbert Janssen Stiftung, Institut français und das französische Ministerium für Kultur / DGCA

Partner*innen

Muffatwerk; Schwere Reiter Tanz; Freiheitshalle; HochX Theater und Live Art; Iwanson Contemporary Dance; Tanztendenz München e.V.

Pressekontakt

Janett Metzger
+49 89 189 3137 50
j.metzger@jointadventures.net